

oö.stifts
konzerte



Pressekonferenz

Donnerstag, 8. März 2018, 11.00 Uhr
VKB-Bank, Rudigierstraße 5-7, 4020 Linz

45 Jahre

Die OÖ. Stiftskonzerte 2018

Präsentation des Festivalsommers vom 9. Juni bis 29. Juli



Ihre Gesprächspartner

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

GD Mag. Christoph Wurm

Mag. Rico Gulda

Mag. Andrea Seif

Dr. Isabel Biederleitner

Präsident

Künstlerischer Leiter

Obfrau

Generalsekretärin

OÖ. Stiftskonzerte

vom 9. Juni bis 29. Juli 2018

*Die OÖ. Stiftskonzerte sind eines jener Festivals,
die dem OÖ. Kultursommer internationale Strahlkraft verleihen.*

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

45 Jahre | Internationale Strahlkraft

Begonnen hat alles 1974 in bescheidenem Rahmen, als die ersten sieben Konzerte in den Stiften St. Florian, Kremsmünster und Wilhering durch die Initiative des Pianisten Hans Petermandl nach Gründung des Vereins 1973 realisiert wurden – und die Idee der Oberösterreichischen Stiftskonzerte war geboren. Durch die letzten 44 Jahre erfuhr das Festival mannigfache Wandlung und zählt heute in seiner 45. Saison zu den größten Klassik-Musikfestivals des Landes.

Das Besondere und Einzigartige an den OÖ. Stiftskonzerten sind die Orte, an denen sie stattfinden: Klöster und Stifte zeichnen ein einzigartiges Flair aus, das KünstlerInnen und Publikum gleichermaßen begeistert. Dazu kommen die hohe Qualität des Programms und der familiäre Charakter des Festivals, die die OÖ. Stiftskonzerte auch mit zunehmender Expansion und Internationalität ausmachen.

Kanada | Licht & Dunkel

Die diesjährigen Eröffnungskonzerte vereinen die beiden Themenpfade 2018 exemplarisch und schlagen zudem die programmatische Brücke zu den Anfängen der OÖ. Stiftskonzerte: Am 9. Juli 1977 fand das erste Orchesterkonzert mit dem Bruckner Orchester Linz unter Heinrich Schiff statt, das Mozarts *Sinfonie B-Dur KV 319* präsentierte, jene Sinfonie, die nun heuer unter dem neuen Ersten Gastdirigenten des Orchesters, Bruno Weil, erklingen wird. Dieser weist als Principal Guest Conductor des Tafelmusik Baroque Orchestra Toronto zum Musikland „Kanada“, und wählte dazu mit Mendelssohns *„Sommernachtstraum“* passend für die folgenden lauen Sommernächte bei den OÖ. Stiftskonzerten unter dem Motto „Licht & Dunkel“ die wohl populärste musikalische Sommernacht aus.

Für Familien

Oberösterreichs Musikszene ist Vorreiter auf dem Gebiet der Musikpädagogik und Musikvermittlung und so laden die OÖ. Stiftskonzerte diesen Sommer Edith Wregg mit ihrem erfolgreichen Familienkonzert „Tassila wach auf!“ ein. Ein heiteres wie auch spannendes Konzert mit der Gartenfee Tassila – explizit für die ganze Familie (und Kinder ab vier Jahren).

JUGENDPASS

1 Euro pro Konzert

Der Jugendpass ermöglicht Jugendlichen bis 18 Jahre in diesem Sommer alle Konzerte um 1 Euro pro Konzert zu besuchen (16 Konzerte = € 16.-).

Kartenverkauf

Für Vereinsmitglieder und Förderer beginnt der Vorverkauf am 12. März 2018 (Öffnung des Kartenbüros) drei Wochen lang. Am 3. April startet der allgemeine Kartenverkauf für die OÖ. Stiftskonzerte 2018. Die Homepage www.stiftskonzerte.at ist mit einem umfangreichen Online-Ticketsystem ausgestattet.

Einführungs- und Künstlergespräche

Auch heuer wieder finden die beliebten kostenlosen Einführungs- und Künstlergespräche – eine Dreiviertelstunde vor ausgewählten Konzerten – statt.

Mag. Ursula Magnes (radio klassik)

führt durch das Programm „Great Talent: Begegnungen...“

Sa, 16. Juni, 18.15 Uhr, Stift Kremsmünster, Apostelzimmer

Mag. Katharina Maurer (ORF OÖ)

führt durch das Programm „Die Bruckner Sinfonie. Markus Poschner“

Sa, 30. Juni, 17.15 Uhr, Stift St. Florian, Zimmer „St. Florian“

Prof. Dr. Walter Dobner (Die Presse)

führt durch das Programm „Das Lied. Michael Schade“

Sa, 7. Juli, 18.15 Uhr, Stift Kremsmünster, Apostelzimmer

Dr. Karin Wagner (OÖ. Nachrichten)

führt durch das Programm „Klavierrecital. Charles Richard-Hamelin“

Sa, 21. Juli, 18.15 Uhr, Stift Kremsmünster, Apostelzimmer

Rico Gulda spricht mit Giovanni Antonini (in englischer Sprache)

zum Konzert „Il Giardino Armonico & Anna Prohaska“

Sa, 28. Juli, 18.15 Uhr, Stift St. Florian, Zimmer „St. Florian“

Neue Beginnzeiten

Die OÖ. Stiftskonzerte ändern auf vielfachen Wunsch und nach reiflicher Überlegung ab Sommer 2018 die Beginnzeiten der Abendkonzerte, die nun eine Stunde früher, um 19 Uhr, beginnen (Ausnahme Open-Air-Konzert). Die Einführungsgespräche zuvor finden knapper zu Konzertbeginn statt und starten um 18.15 bzw. 17.15 Uhr. Die Bustransfers wurden natürlich angepasst.

Das Konzertangebot im Überblick

Sinfoniekonzert | Streichquartett | Liederabend | Klezmermusik
A cappella Geburtstagskonzert | Klavierrecital | Solistenkonzert | Alte Musik
Rising Stars | Kirchenkonzert | Familientag

v	Eröffnungskonzerte mit dem Bruckner Orchester Linz, Marina Piccinini, Anneleen Lenaerts unter Bruno Weil (Mozart, Mendelssohn)	9./10.6.
v	The King's Singers. GOLD50 "Great Music must shine" Zum 50. Geburtstag der King's Singers	15.6.
v	Great Talent: Begegnungen mit Elisabeth Leonskaja und Gerhard Schulz mit fünf Rising Stars (Ravel, Fauré, Schubert)	16.6.
v	David Oistrakh Quartett Österreich Debüt (Schubert, Tschaikowsky u.a.)	22.6.
v	Janoskas Welten zwischen Licht und Schatten	23.6.
v	Die Bruckner Sinfonie. Markus Poschner (Sinfonie Nr. 9 d-Moll)	30.6.
v	Das Lied. Michael Schade und Rico Gulda (Schubert „Winterreise“)	7.7.
v	Bruckner Te Deum. Stefan Vladar und die Slowakische Philharmonie und der Slowakisch Philharmonische Chor (Verdi, Bruckner)	13.7.
v	Duo Soltani & Pilsan (Bach, Brahms, Larcher, Schumann, Piazzolla)	15.7.
v	Orchester Wiener Akademie. Martin Haselböck (Schubert, Beethoven)	20.7.
v	Klavierrecital. Charles Richard-Hamelin Österreich Debüt „All Chopin“	21.7.
v	Il Giardino Armonico & Anna Prohaska "Serpent & Fire"	28.7.
v	Il Giardino Armonico. Giovanni Antonini "La suave Melodia"	29.7.

Besondere Angebote

v	Familienkonzert. Tassila wach auf! Ein heiteres, spannendes Konzert für die ganze Familie (ab vier Jahren) von Edith Wregg	1.7.
v	Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended „Ich bin ein Durchschnitts-Wiener“	6.7.

Die OÖ. Stiftskonzerte auf Radio Ö1

Der ORF wird voraussichtlich ein bis zwei OÖ. Stiftskonzerte aufnehmen und während des Sommers 2018 auf Radio Ö1 senden (*Duo Soltani & Pilsan*).

Die Orte

St. Florian

Marmorsaal | Barocker Gartensaal | Stiftsbasilika | Gärtnerei Sandner Gartentheater (bei Schlechtwetter: Palmenhaus) | Zimmer „St. Florian“

Kremsmünster

Kaisersaal | Apostelzimmer

Lambach

Sommerrefektorium

Bustransfer

Die OÖ. Stiftskonzerte bieten einen Busshuttle zu allen Abendkonzerten (ausgenommen Konzerte am 9.6. und 6.7.2018) und für die Matinee nach Lambach (15.7.) an.

Abfahrt ist jeweils um 17.15 Uhr (ausgenommen 30.6. um 16.30 Uhr, und am 15.7. um 9.30 Uhr) vom ehemaligen Busterminal am Hauptbahnhof Linz.

Die Rückfahrt ist ca. 15 Minuten nach dem jeweiligen Konzertende.

Die Bustickets erhalten Sie um 14 € pro Person und Konzert mit den Konzertkarten.

Social media | #stiftskonzerte | Liken Sie uns!

Rechtzeitig zum Start der neuen Saison präsentieren sich die OÖ. Stiftskonzerte nun auch verstärkt auf den social-media-Kanälen (Facebook, Twitter, Instagram). Es freut uns, wenn Sie in unseren neuen „virtuellen Wohnzimmern“ vorbeischauen oder sogar Platz nehmen – uns liken und folgen! So bleiben Sie stets am Laufenden über die OÖS 2018!



@stiftskonzerte

auf Facebook, Twitter & Instagram



Daumen hoch

Posten Sie Ihre Erlebnisse vom Festival unter #stiftskonzerte

Für Fragen, Anregungen und Pressekarten kontaktieren Sie uns bitte!

www.stiftskonzerte.at

Isabel Biederleitner | biederleitner@bruckner-orchester.at | 0732 - 7611 600

Verein OÖ. Stiftskonzerte | kontakt@stiftskonzerte.at | 0732 - 77 61 27

Aktuelle Fotos, Copyrights und die Drucksorten 2018 finden Sie auf dem OÖS Stick.

Heute: Parkmöglichkeiten gibt es in der Parkgarage Seilerstätte, ein Ausfahrtsticket erhalten Sie direkt bei der Pressekonferenz. © Foto Titelblatt: Alfred Atteneder, OÖS am 28.7.2017 in St. Florian.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer zur 45. Saison der OÖ. Stiftskonzerte

„Die OÖ. Stiftskonzerte sind einzigartig, sowohl was die Qualität des Programms, als auch was das Ambiente der Veranstaltungsorte betrifft. Denn die Ausstrahlung der oberösterreichischen Stifte und Klöster als spirituelle Orte, geprägt von Kultur und Bildung, macht die OÖ. Stiftskonzerte unverwechselbar. Was sie darüber hinaus auszeichnet: sie haben in den 45 Jahren ihres Bestehens nichts an Flair eingebüßt. Noch immer sind sie ein familiär geprägtes Festival, das Künstlerinnen, Künstler und Gäste gleichermaßen in seinen Bann zieht.

Eine Entwicklung, die niemand vorhersagen konnte, als 1973/74 die OÖ. Stiftskonzerte gegründet wurden. Ihr konstanter und dauerhafter Erfolg liegt auch in einer beständigen Weiterentwicklung begründet, die von einem großen Engagement der Verantwortlichen getragen wird. Sie sorgen nicht nur dafür, dass neben internationalen Größen des Konzertbetriebes, immer auch jungen Ausnahmetalenten ein Podium geboten wird, sondern auch für eine behutsame Erweiterung des Programms, um sich neuen Publikumsgruppen zu öffnen, um nur zwei Beispiele zu nennen.

In diesem Sinne sind die OÖ. Stiftskonzerte in den 45 Jahren ihres Bestehens zu einem wichtigen Teil des Kulturlebens des Landes Oberösterreich gewachsen.“

OÖ. Stiftskonzerte und VKB-Bank begehen gemeinsam die 45. Saison

Die VKB-Bank sieht es als ihren kulturellen Förderauftrag, Kulturprojekte in den Regionen zu ermöglichen. Daher ist die heimische Regionalbank als Mitbegründer von Anfang an ein verlässlicher Partner der OÖ. Stiftskonzerte. Seit nunmehr 45 Jahren ergibt die Zusammenarbeit des Hauptsponsors mit den OÖ. Stiftskonzerten eine eindrucksvolle Achse zwischen Wirtschaft und Kultur. Wie die musikalischen Welten der nächsten Stiftskonzertesaison Tag & Nacht, Licht & Dunkel, Traum & Wahrheit sind Wirtschaft & Kultur nicht als Gegensätze, sondern als Verbindung zu einem gelungenen Ganzen zu sehen.

Denn Kultur zu leben hat in der heimischen Regionalbank und bei den MitarbeiterInnen eine langjährige Tradition. Vor allem in die Vorbereitung und Abwicklung der OÖ. Stiftskonzerte sind viele MitarbeiterInnen der VKB-Bank eingebunden. Darin zeigt sich wiederum eine gelungene Verbindung von hoher Professionalität und großem ehrenamtlichen Engagement.

„Als Präsident der OÖ. Stiftskonzerte freue ich mich, Teil eines der größten musikalischen Klassikfestivals unseres Landes zu sein. Diese Konzertreihe ist ein besonders harmonisches Zusammenspiel des Landes Oberösterreich, der heimischen Stifte und Klöster und der VKB-Bank. In der heurigen Saison lassen die begnadeten Musiker Sommernachtsträume wahr werden und entdecken mit den Konzertbesuchern das Musikland Kanada neu“, so VKB-Generaldirektor Mag. Christoph Wurm.

*Die OÖ. Stiftskonzerte sind zu einem Flaggschiff
oberösterreichischen Kunstverständnisses geworden
und damit zu einem Teil unserer kulturellen Identität.*

Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann a.D. (zum 35-Jahr-Jubiläum 2008)

Begonnen hat alles 1974 in bescheidenem Rahmen, als die ersten sieben Konzerte in den Stiften St. Florian, Kremsmünster und Wilhering durch die Initiative des Linzer Pianisten Prof. Hans Petermandl nach Gründung des Vereins 1973 realisiert wurden – und die Idee der Oberösterreichischen Stiftskonzerte war geboren. Mit den Kammerkonzerten war die stilistische und programmatische Ausrichtung der Konzerte für die Folgejahre vorgezeichnet, in denen etwa das legendäre Alban Berg Quartett in Oberösterreich gastierte und bald schon Uraufführungen von „jungen Preisträgern“ des Landes regelmäßig vorgestellt wurden. Die Liste der uraufgeführten Werke bei den OÖ. Stiftskonzerten wuchs in den letzten vier Jahrzehnten zu einer beeindruckenden Länge und dokumentiert so die oberösterreichische Exzellenz an Komponistinnen und Komponisten. Bereits die ersten zehn Jahre brachten unvergessene Höhepunkte: Claudio Abbado dirigierte ein Orchester aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und Wiener Symphoniker, Eugen Jochum und die Bamberger Symphoniker beeindruckten in der Stiftsbasilika St. Florian, weitere Stars waren Gidon Kremer, Rudolf Buchbinder und Alfred Brendel. Die Bilanz am Ende des ersten Jahrzehnts verzeichnete in Summe 135 Konzerte.

Schon seit 1977 spielt das Bruckner Orchester Linz jährlich bei den OÖ. Stiftskonzerten und so erinnert die Eröffnung anno 2018 mit dem neuen Ersten Gastdirigenten des Orchesters, Bruno Weil, an eben jenes erste Orchesterkonzert bei den OÖ. Stiftskonzerten, in dem das Bruckner Orchester Linz unter dem ehemaligen Principal Guest Conductor (und unvergessenen Cellosolisten bei den OÖ. Stiftskonzerten) Heinrich Schiff am 9. Juli 1977 Mozarts Sinfonie B-Dur Nr. 33 KV 319 spielte. Diese Sinfonie wird am 9. Juni 2018 zu Beginn der 45. Saison der OÖ. Stiftskonzerte erklingen – übrigens als 731. OÖ. Stiftskonzert seit 1974.

Das Jahrzehnt von 1984 bis 1993 brachte dem Festival denkwürdige Ereignisse in unglaublicher Dichte: Nikolaus Harnoncourt, Christoph Eschenbach und Franz Welser-Möst sind nur einige der prominenten Namen, die bei den OÖ. Stiftskonzerten auftraten – nun bereits auch um das Stift Lambach als Konzertort erweitert. Das „künstlerische Gewissen“ wanderte 1986 bis 1998 zu Pianist Heinz Medjimorec, der als künstlerischer Berater Hans Petermandl von Beginn an zur Seite stand.

Im dritten Jahrzehnt 1994 bis 2003 feierte man „25 Jahre OÖ. Stiftskonzerte“ und konnte u.v.a. auf unvergessliche Konzerte mit Horst Stein, dem Arnold Schönberg Chor und Oleg Maisenberg verweisen.

Der Pianist Univ.-Prof. Stefan Vladar übernahm 1999 die künstlerische Leitung von Heinz Medjimorec, und damit begannen mehr programmatische Schwerpunkte. Das Stell-dich-ein der Topstars der internationalen und nationalen Klassikszene freilich blieb bestehen.

Das 30-Jahr-Jubiläum wurde 2004 groß gefeiert, von dem ein Festgottesdienst in St. Florian in Erinnerung bleibt. „40 Jahre OÖ. Stiftskonzerte“ im Jahr 2013 markierte auch einen organisatorischen Wechsel und Neubeginn. Langjährige Freunde und Weggefährten des Festivals gaben ein rauschendes Open-Air-Konzert im Innenhof des Stiftes Kremsmünster, Stefan Vladar übergab die künstlerische Leitung nach 15 Jahren an Rico Gulda. Dieser nun wird 2018 im 45. Jahr der OÖ. Stiftskonzerte seine fünfte Saison feiern, in der sich ein spannendes Konzert an das nächste reiht.

Ohne Förderer und Unterstützer wären die OÖ. Stiftskonzerte freilich nicht zu einem der wichtigsten Klassikfestivals im Lande mit internationaler Strahlkraft geworden. Die Zusammenarbeit und Kooperationen sind allein in der Organisation und dem Vereinswesen der OÖ. Stiftskonzerte von Beginn an augenscheinlich. Mitbegründer der OÖ. Stiftskonzerte im Jahr 1973 waren em. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Zauner, Generalsekretär DI Carl Steiner, ehem. Direktor der VKB-Bank, Rudolf Ecker, und ehem. VKB-Grafiker Kurt Rohrhofer, der den OÖ. Stiftskonzerte-Engel kreierte. Erster Präsident des Vereins war der ehem. Generaldirektor der VKB-Bank, Sponsor der ersten Stunde, Komm.-Rat Dr. Otto Pfeiffauf, nachfolgend die Direktoren Dr. Gernot Krenner, Dr. Albert Wagner und seit 2013 Mag. Christoph Wurm.

Das Land Oberösterreich, namentlich die Kulturabteilung des Landes, ist beständiger Förderer der OÖ. Stiftskonzerte und hatte durch den langjährigen Generalsekretär Heinz-Karl Kuba (Nachfolger von Carl Steiner) der OÖ. Stiftskonzerte als Bediensteter der Landeskulturdirektion auch personell großes Zutun an dem erfolgreichen Weg. Dieser wird seit 2013 in Kooperation mit der OÖ. Theater und Orchester GmbH (T.O.G.) fortgeführt, die wiederum die Personalressource in Form der Generalsekretärin Dr. Isabel Biederleitner bereitstellt und auch organisatorische Zusammenarbeit (etwa das Ticketing) gewährt.

Die OÖ. Stiftskonzerte würden keine einzige Saison bestreiten können ohne die vielen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und Helfer, die das Festival am Laufen halten. Dank gilt daher auch all jenen Geistlichen, Würdenträgern und MitarbeiterInnen in den Klöstern und Stiften, die den OÖ. Stiftskonzerten erst ihren Namen geben und ihr Wesen ausmachen, indem sie alljährlich in den Stiftsorten zu Gast sein dürfen.

Herzstück des Vereins OÖ. Stiftskonzerte sind die Mitglieder und Förderer (derzeit ca. 400), die durch ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge ein kontinuierliches Stammkapital begründeten und deren jede/r Einzelne im Laufe der letzten 45 Jahre so einen Teil der realisierten Konzerte und ihre Künstlerinnen und Künstler mitfinanzierte.

Noch eine nicht unwesentliche Beständigkeit zeichnet die OÖ. Stiftskonzerte Sommer für Sommer aus: eine faszinierend konstant hohe Auslastungszahl, die en gros über die Jahrzehnte von 90 bis 95 % changierte, selbst in den viel zitierten „neuen Zeiten“ für die Klassische Musik umkreiste man die 90% mühelos.

Diese Begeisterung und Identifikation mit den OÖ. Stiftskonzerten sind der wesentliche Auftrag an alle handelnden Personen und der künstlerischen Leitung, der verpflichtet und anspornt, um schließlich zum 50-jährigen Jubiläum 2023 mit allen Weggefährtinnen und Weggefährten, Besucherinnen und Besuchern feiern zu dürfen.

Die OÖ. Stiftskonzerte 1973 bis 2017



730 Konzerte
(355.571 BesucherInnen)
19 Sonderkonzerte
(10.465 BesucherInnen)
28 Konzertsäle und Spielstätten
durchschnittliche Auslastung rd. 90 %





Die Künstlerinnen und Künstler im Sommer 2018

Dirigenten

Giovanni Antonini
Martin Haselböck
Markus Poschner
Stefan Vladar
Bruno Weil

Orchester

Bruckner Orchester Linz
Il Giardino Armonico
Orchester Wiener Akademie
Slowakische Philharmonie

Ensembles

David Oistrakh Quartett
Andrey Baranov, Erste Violine
Rodion Petrov, Zweite Violine
Fedor Belugin, Viola
Alexey Zhilin, Violoncello

Janoska Ensemble
Ondrej Janoska, Violine
Roman Janoska, Violine
Julius Darvas, Kontrabass
Frantisek Janoska, Klavier

klezmer reloaded extended
Maciej Golebiowski, Klarinetten
Alexander Shevchenko, Akkordeon
Christoph Petschina, Kontrabass
Peter Rosmanith, Perkussion

Vokalensemble

Slowakisch Philharmonischer Chor (Jozef Chabroň, Einstudierung)

The King's Singers

Patrick Dunachie, Countertenor

Timothy Wayne-Wright, Countertenor

Julian Gregory, Tenor

Christopher Bruerton, Bariton

Christopher Gabbittas, Bariton

Jonathan Howard, Bass

VokalsolistInnen

Franz Gürtelschmied Tenor

Matthias Helm Bass

Stefanie Iranyi Alt

Anna Prohaska Sopran

Sophie Rennert Mezzosopran

Michael Schade Tenor

Erwin Steinhauer Gesang

Sabina von Walther Sopran

InstrumentalsolistInnen

Giovanni Antonini Blockflöte

Rico Gulda Klavier

Narek Hakhnazaryan Violoncello

Ziyu He Violine, Viola

Anneleen Lenaerts Harfe

Elisabeth Leonskaja Klavier

Marina Piccinini Flöte

Aaron Pilsan Klavier

Magdalena Rath Blockflöte, Diatonische Harmonika, Stimme

Gerhard Schulz Viola

Kian Soltani Violoncello

Emmanuel Tjeknavorian Violine

Dominik Wagner Kontrabass

Edith Wregg Blockflöte, Stimme

Johannes Wregg Fagott, Cajon



div./Familienkonzert

Edith Wregg Idee, Konzept und Bühnenbild

Moderation

Prof. Dr. Walter Dobner Die Presse, Geschäftsführer Wiener Hofmusikkapelle

Mag. Rico Gulda Künstlerischer Leiter OÖ. Stiftskonzerte

Mag. Ursula Magnes Leiterin der Musikredaktion radio klassik

Mag. Katharina Maurer Kulturredakteurin ORF OÖ

Dr. Karin Wagner OÖ. Nachrichten, Lehrende an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Ludwig van Beethoven Institut